

# Kommunale Gesundheitsförderung unter den Aspekten Health in all Policies

Gesundheitsverantwortung im Heute und Morgen -  
Kommunen mittendrin!

Symposium am 22. & 23.06.2023 Gesunde Städte Netzwerk

**Prof.in Dr.in Eike Quilling, Hochschule für Gesundheit Bochum**

Hochschule für Gesundheit · University of Applied Sciences

## Kommunale Gesundheitsförderung Hintergrund

- Gesundheitsförderliche Maßnahmen können vor allem in Lebenswelten/Settings umgesetzt werden → **Kommune als „Dachsetting“**
- Kommune als bedeutsamer Zugangsweg > insbesondere zu **vulnerablen Gruppen**
- Gesundheit und Wohlbefinden werden **multifaktoriell** beeinflusst Naidoo & Wills, 2019
- **Setting-Ansatz** zielt auf die Einflussnahme der „Determinanten von Gesundheit“ Hurrelmann & Richter, 2018

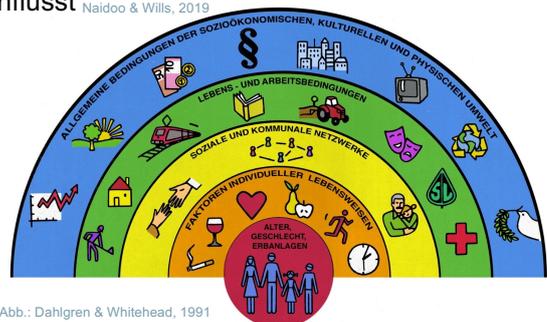


Abb.: Dahlgren & Whitehead, 1991

# Kommunale Gesundheitsförderung

## Hintergrund

- Kommunen haben über viele verschiedene Bereiche **direkten oder indirekten einen Einfluss** auf die Gesundheit der Bevölkerung
- Vielzahl gesundheitsrelevanter **Lebensbedingungen** finden sich in der Kommune
- Gesundheitsförderung in Lebenswelten  
= Kombination aus **verhältnis- und verhaltensbezogenen** Interventionen

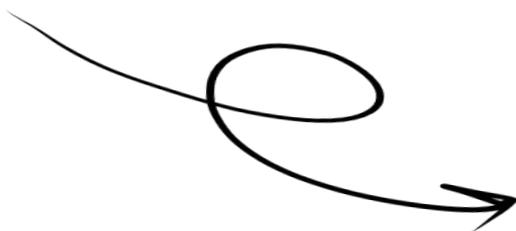
### Herausforderung in der kommunalen Gesundheitsförderung:

- Lebensweltübergreifende Zusammenarbeit
- Vermeidung eines Nebeneinanders von vielen, nicht abgestimmten Einzelmaßnahmen
- Zusammenführung verfügbarer Unterstützungsangebote
- Abstimmung der Unterstützungsangebote über Altersgruppen und Lebensphasen hinweg

## Health in All Policies (HiAP)

- **Gesundheit = gesamtgesellschaftliche Aufgabe**
- **Schaffung gesunder Lebenswelten liegt nicht allein in der Hand des Gesundheitssektors**
- **Auch andere Bereiche sind verantwortlich → bei allen politischen Entscheidungen sollten die Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung Beachtung finden**
- **Strategie der WHO = Verankerung von Gesundheit in allen Politikfeldern**

Köckler & Geene, 2022



# Health in All Policies (HiAP)

- In politischen Entscheidungsprozessen > Systematische Berücksichtigung von Auswirkungen auf Gesundheit und Gesundheitssysteme
- Synergien suchen und gezielt nutzen – keine Doppelstrukturen aufbauen
- Vermeidung schädlicher Auswirkungen auf die Gesundheit

## Prioritäten für HiAP laut Zukunftsforum Public Health:

- Gesundheitliche Chancengleichheit
- Intersektorales Verständnis
- Vernetzung und Nachhaltigkeit
- Nutzer\*innenorientierung
- Empowerment, Selbstwirksamkeit und Selbsthilfe
- Salutogenese

Köckler & Geene, 2022; Geene et al., 2019

# Health in All Policies

Doppelstrategie aus regierungspolitischen und gesellschaftlichen Ansätzen:

- **Einbezug aller** (für die Gesundheit relevanten) Politikbereiche und deren **Zusammenarbeit** über **Sektorgrenzen** hinweg (**Whole-of-government-Ansatz**)
- Einbezug **gesellschaftlicher und privater Akteur\*innen** in die Umsetzung (**Whole-of-society-Ansatz**)

## HiAP ist ein Mehrebenen-Ansatz

- Besondere **Relevanz** der kommunalen Ebene
- Kommunen können Gesundheitsförderung als Querschnittsthema über die Politikbereiche hinweg setzen und im Sinne von HiAP umzusetzen

## Wieso ist das notwendig?

- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind oft **nicht ausreichend sozialogensensibel**, in **zentralen Politikbereichen nicht** ausreichend **explizit**, zu sehr **verhaltensorientiert** und **erreichen nicht immer die Gruppen** mit dem **größten Bedarf** (Böhm, 2021)

# Health in All Policies



**Für eine systematische Umsetzung von HiAP als leitendes Prinzip in der kommunalen Gesundheitsförderung empfiehlt sich die Anwendung von Strategien und theoretischen Modellen**

## Strategien & theoretische Modelle

für die Umsetzung von HiAP in der kommunalen Gesundheitsförderung

### Intersektorale Kooperation

- **Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedener Akteur\*innen aus verschiedenen Sektoren** und auf unterschiedlichen Steuerungsebenen
- Strategie, um die Determinanten von Gesundheit abseits politischer Entscheidungen durch gemeinsame Aktivitäten strategischer Partner\*innen zu modifizieren

### Netzwerke / Präventionsketten – Frühe Hilfen / Integrierte kommunale Gesamtstrategie

- Entwicklung integrierter Gesamtstrategien, um Angebote altersgruppen-, lebensphasen- und trägerübergreifend aufeinander abzustimmen
- Weiterentwicklung vorhandener Strukturen zu einer integrierten kommunalen Infrastruktur, auf Basis systematischer Netzwerkarbeit
- Besonderer Fokus auf gelingenden Übergängen im Lebensverlauf



# Strategien & theoretische Modelle

für die Umsetzung von HiAP in der kommunalen Gesundheitsförderung

## Community Readiness Modell

- Instrument zur Feststellung der **Handlungsbereitschaft** einer Kommune in Bezug auf ein Problem
- Je nach festgestelltem **Stadium** bedarf es unterschiedlicher Maßnahmen
- Handbuch „**Community Readiness for Community Change**“ stellt diese dar

## Kapazitätsentwicklung – Capacity Building

- „Nachhaltige **Struktur- und Kompetenzentwicklung** zur effektiven Verbesserung der Gesundheit“
- Weiterentwicklung von **Fähigkeiten und Wissen** notwendig, um neue Kapazitäten zu schaffen
- Förderung von Engagement und Ausbau von Strukturen, Systemen & Führungsqualitäten
- **Intersektorale Kooperation** häufig als Mittel zur Kapazitätsentwicklung genutzt

## Partizipative Quartiersentwicklung

- **Partizipation** von Bürger\*innen mit dem Ziel des Empowerments

# Strategien & theoretische Modelle

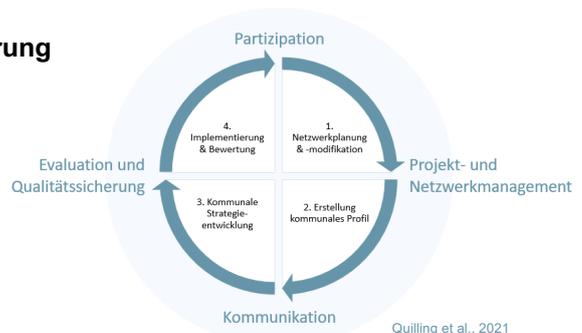
für die Umsetzung von HiAP in der kommunalen Gesundheitsförderung

## Public Health Action Cycle - PHAC

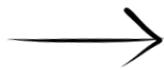
- **Planungsmodell** zur Festsetzung von Zielen & Aufgaben bei Planung und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen

## Handlungsmodell kommunaler Gesundheitsförderung

- **Planungsmodell** in der integrierten kommunalen Gesundheitsförderung
- Leitfaden für den Prozess kommunaler Gesundheitsförderung und Definition von Aufgaben zur Koordination in der Kommune



# Ein Praxisbeispiel MUHR – Urban Health Ruhrgebiet



Umfangreiches Forschungsprojekt dazu, wie gesundheitsfördernde Städte und Lebenswelten **transformativ und partizipativ** im Ruhrgebiet gestaltet werden können

## Arbeitspaket im Projekt

### > transdisziplinärer Roundtable-Prozess

- Ziel: **Integration von Wissensbeständen aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft** zur Identifikation zentraler Themen von StadtGesundheit
- Beteiligung ca. 30 Akteur\*innen aus untersch. Sektoren
- Insg. drei Roundtable-Gespräche
- Großes Interesse der Teilnehmenden

→ Aufbau **Forum StadtGesundheit**

### Beteiligte Akteur\*innen aus z.B.

- Kommunalverwaltungen (insb. **Öffentlicher Gesundheitsdienst, Stadt- und Verkehrsplanung, Umwelt und Soziales**)
- Verbänden & Vereinen
- Selbsthilfe- und Patient\*innengruppen
- (Gesundheits-) Wirtschaft
- Gesundheitsberufen
- Repräsentant\*innen aus Communities

Krumreihn, Köckler & Rüdiger, 2023

# Ein Praxisbeispiel MUHR – Urban Health Ruhrgebiet



## Forum StadtGesundheit

= einjähriger Prozess zum Austausch **sektorenübergreifender Akteur\*innen** aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft im Ruhrgebiet

### Bearbeitung ruhgebietsrelevanter Themen zu StadtGesundheit

- Chancengerechtigkeit
- Daten und Digitalisierung
- Klimaanpassung
- Urban Mental Health

### Beteiligte Akteur\*innen



## Vielen Dank!

## Literatur

- Böhm, K. (2021) Health in All Policies - Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe LZgoesWeb 27.6.21, [https://www.lzgoes.de/files/Themen/Gesundheit%20in%20der%20Kommune/Kommunale%20Gesundheitliche%20Chancengleichheit/KGC%202021/Fachveranstaltung%202021/2021\\_01\\_27%20HiAP/2021-01\\_HiAP\\_Pr%C3%A4sentation%20Dr.%20B%C3%B6hm.pdf](https://www.lzgoes.de/files/Themen/Gesundheit%20in%20der%20Kommune/Kommunale%20Gesundheitliche%20Chancengleichheit/KGC%202021/Fachveranstaltung%202021/2021_01_27%20HiAP/2021-01_HiAP_Pr%C3%A4sentation%20Dr.%20B%C3%B6hm.pdf)
- Dahlgren, G. & Whitehead, M. (1991). Policies and strategies to promote social equity in health. Stockholm: Institute for Future Studies.
- Geene, R., Köckler, H. & Trojan, A. (2022). Gesundheitsfördernde Gesamtpolitik / Healthy Public Policy. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i032-2.0>
- Geene, R., Gerhardus, A., Grossmann, B., Kuhn, J., Kurth, B. M., Matusall, S., Moebus, S., von Philipsborn, P. & Pospiech, S. (2019). Health in All Policies – Entwicklungen, Schwerpunkte und Umsetzungsstrategien für Deutschland. Zukunftsforum Public Health.
- Köckler, H. & Geene, R. (2022). Gesundheit in allen Politikfeldern / Health in All Policies (HiAP). In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i157-1.0>
- Krumreihn, A., Köckler, H. & Rüdiger, A. (2023). Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld. gehalten auf der Deutscher Kongress für Geographie
- Quilling, E., Leimann, J. & Tollmann, P. (2022). Kommunale Gesundheitsförderung. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i043-1.0>
- Quilling, E., Kuchler, M., Leimann, J., Mielenbrink, V., Terhorst, S., Tollmann, P. et al. (2021). Koordination in der Kommune. Operationalisierung des Aufgabenprofils. Ergebnisbericht. Berlin: GKV-Spitzenverband.
- Naidoo, J. & Wills, J. (2019). Lehrbuch der Gesundheitsförderung (Prävention und Gesundheitsförderung) (Band 3). Bern: Hogrefe Verlag & BZgA.

## Kontakt

### **Prof.in Dr.in Eike Quilling**

Vizepräsidentin für Forschung und Transfer

Hochschule für Gesundheit Bochum

[eike.quilling@hs-gesundheit.de](mailto:eike.quilling@hs-gesundheit.de)